

Pressemitteilung
Zwischen Entsetzen und Entschlossenheit:
Christoph Brumme beschreibt in „Im Schatten des Krieges –
Tagebuchaufzeichnungen aus der Ukraine“ das Leben in dem
Land von Ende Januar bis Anfang Mai 2022
ab Juni bei Hirzel



Wie lebt man in einem Land, vor dessen Außengrenzen eine Armee aufzieht? Ist es besser zu glauben, dass Wladimir Putin keinen Angriffskrieg auf die Ukraine beginnen wird? Oder folgt man seiner Ahnung und bereitet sich auf das Schlimmste vor? Solche Fragen stellen sich Anfang des Jahres auch dem deutschen Autor **Christoph Brumme**, der in der ukrainischen Stadt Poltawa lebt. In „**Im Schatten des Krieges – Tagebuchaufzeichnungen aus der Ukraine**“ schildert er, wie innerhalb weniger Wochen aus Befürchtungen Gewissheit wird und wie Putins Krieg sein Leben und die Sicht auf Deutschland verändern. Das Buch erscheint am **9. Juni 2022 im Hirzel Verlag**.

Bei früheren Aufenthalten in Russland stieß Brumme oft auf Misstrauen und Autoritätshörigkeit. Die „russische Seele“ erlebte er als zerrissen zwischen „Größenwahn, Selbsthass und Minderwertigkeitsgefühlen“. Im russischen Fernsehen verfolgte er jahrelang, wie – vom Westen ignoriert – Hass und Angst offen geschürt wurden. Entsprechend zeigt sich Brumme vom Beginn des Angriffskriegs nicht überrascht. Als gefragter Interviewpartner stellt er bestützt fest, wie widersprüchlich sich Teile der deutschen Öffentlichkeit und Regierung verhalten. Zugleich erlebt er praktische Solidarität und hilft, Spenden deutscher Partnergemeinden in Poltawa zu verteilen.

Im Mittelpunkt von Brummes Tagebuch stehen alltägliche Erlebnisse und Begegnungen. Mit genauem, lakonischem Blick beschreibt er seinen ersten Luftalarm und staunt, dass man bald trotz Alarm noch Einkaufen geht oder im Biergarten sitzt. Wie nebenbei zeigen Propaganda auf der einen und unbedingter Freiheitswille auf der anderen Seite Wirkung: Freundschaften gehen zu Bruch. Und dann machen Fake-Behauptungen die Runde, in Poltawa würden geheimen Bio-Kampfstoffe entwickelt. Christoph Brummes Frau und Kind sind nach Berlin geflohen. Er selbst kann nicht anders, er bleibt in Poltawa und berichtet so persönlich wie leidenschaftlich vom Leben im Krieg.

Wenn Sie Interesse an einem Rezensionsexemplar, einer Druckfahne, dem Cover oder einem Interview haben, wenden Sie sich gern an uns! Christoph Brumme wird voraussichtlich zwischen Mitte Juli und Anfang August in Berlin sein und steht für Presstermine in Deutschland zur Verfügung.

Bibliografie



Im Schatten des Krieges
Tagebuchaufzeichnungen aus der Ukraine

112 Seiten, Taschenbuch
€ 15,- [D]
ISBN 978-3-7776-3310-7

**Erscheint am 9. Juni 2022 im
Hirzel Verlag.**

Über den Autor



Christoph Brumme wurde 1969 in Wernigerode im Landkreis Harz geboren. Nach einer Ausbildung zum Eisenbahner, drei Jahren bei der NVA und einer Zeit am Theater Eisleben studierte er Philosophie. Ab 1991 lebte er als Schriftsteller in Berlin. 1999 reiste er zum ersten Mal in die Ukraine. Er arbeitete u. a. für Berliner Zeitung, Der Freitag, Neue Zürcher Zeitung und verschiedene Sendeanstalten. Zu seinen Veröffentlichungen zählen Romane, Reportagen und Essays. Seit 2016 lebt er mit seiner ukrainischen Familie in der ostukrainischen Stadt Poltawa. Seiner Wahlheimat widmete er sich in dem Reisebericht „Maidam Molotow“ und in „111 Gründe, die Ukraine zu lieben“.

Pressekontakt

Anastasiya Gärtner-Koval
Literaturtest
Alte Jakobstraße 87/88
10179 Berlin

Tel. +49 (0)30-531 40 70-29
Fax +49 (0)30-531 40 70-99

gaertner-koval@literaturtest.de
<http://literaturtest.de>

[Impressum](#)
[Datenschutz](#)

Über den Verlag

Der Traditionsverlag S. Hirzel (SHV) steht für anspruchsvolles, gehobenes Sachbuch in den Bereichen gesellschaftlicher Debatte, Naturwissenschaften, Ökologie, Geschichte und Gesundheit. Er wurde 1853 von Salomon Hirzel in Leipzig gegründet und war von Anfang an eng mit der Herausgabe des Deutschen Wörterbuchs von Jacob und Wilhelm Grimm verbunden. Ende der 1960er-Jahre wurde der Verlag von der Mediengruppe des Deutschen Apotheker Verlags erworben. Nach der deutschen Wiedervereinigung konnten 1992 der seit 1952 unter staatlicher Verwaltung stehende S. Hirzel Verlag Leipzig und der Stuttgarter S. Hirzel Verlag wieder zusammengeführt werden.

Wir senden Ihnen Pressemitteilungen, weil wir davon ausgehen, dass diese für Sie interessante Informationen enthalten. Wir möchten Ihnen auch in Zukunft diese Informationen zukommen lassen und kommen daher auf diesem Wege unseren gesetzlichen Informationspflichten nach. Wir informieren Sie in diesem Zusammenhang untenstehend auch über die Möglichkeit des Widerspruchs zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, wenn Sie in Zukunft keine Informationen mehr von uns erhalten wollen.

Datenschutz & Informationspflicht

Wir, die Literaturtest GmbH & Co. KG, Alte Jakobstr. 87/88, 10179 Berlin, office@literaturtest.de, verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten (Name, Vorname, Firma, Abteilung, E-Mail, Adresse) zum Zwecke der regelmäßigen Übermittlung von für Sie relevanten und passenden Informationen zu aktuellen Buch-Neuerscheinungen und weiteren Themen im Rahmen von Pressemitteilungen. Rechtsgrundlage hierfür ist eine Interessenabwägung gemäß Art. 6 I f DSGVO. Empfänger der Daten sind ausschließlich Mitarbeiter von Literaturtest bei Vorliegen einer entsprechenden Berechtigung und ggf. externe IT-Dienstleister im Rahmen von Wartungsarbeiten, mit denen entsprechende Vereinbarungen zur Vertraulichkeit geschlossen wurden. Eine sonstige Übermittlung oder Weitergabe, z. B. in Drittstaaten, findet nicht statt und ist auch nicht geplant. Sie haben jederzeit das Recht auf Auskunft, auf Berichtigung, auf Löschung ("Vergessenwerden"), auf Einschränkung der Verarbeitung, ein Widerspruchsrecht, ein Recht auf Datenübertragbarkeit sowie ein Recht auf Widerruf Ihrer Einwilligung. Nehmen Sie in diesen Fällen am besten per E-Mail (office@literaturtest.de) Kontakt zu uns auf. Sie können uns aber auch einen Brief schicken. Sie erhalten nach Eingang umgehend eine Rückmeldung. Ihnen steht, sofern Sie der Meinung sind, dass wir Ihre personenbezogenen Daten nicht ordnungsgemäß verarbeiten, ein Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde zu. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich gerne an unseren Datenschutzbeauftragten (datenschutz@literaturtest.de).

Sollten Sie diese Form der Information nicht mehr wünschen, werden wir Sie nicht weiter damit behelligen, denn Ihre Zeit und Ihre Daten sind für uns in hohem Maße schützenswerte Güter! Das gilt schon immer, und das gilt natürlich besonders mit Inkrafttreten der DSGVO. Bitte lesen Sie zum Thema Datenschutz auch unsere Erläuterungen unten in dieser E-Mail. Und lassen Sie uns wissen, wenn Sie diese Informationen nicht mehr beziehen möchten oder Sie Fragen zu unserem Umgang mit Ihren Daten haben! Zur Abmeldung geht es [hier](#).

LITERATURTEST

